

DEUTSCHE OPPENHEIM

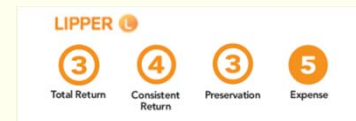
Family Office

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

April 2014



Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Die US-Konjunktur springt nach dem harten Wintereinbruch wieder an. Die Frühindikatoren zur Produktion präsentierten sich stark und die Zahl der neugeschaffenen Stellen stieg überraschend auf 288.000. Auch das Konsumentenvertrauen und die Einzelhandelsumsätze bestätigen das positive Konjunkturbild. Demzufolge überraschte es die Marktakteure wenig, dass die amerikanische Notenbank ihre Anleihekäufe Ende April erneut um 10 Mrd. USD auf dann nur noch 45 Mrd. USD pro Monat reduzierte. Wir erwarten, dass die Federal Reserve in den kommenden Monaten ihre Anleihekäufe weiter reduzieren wird. Die Konjunktur wird voraussichtlich im Verlauf dieses Jahres weiter zulegen. Getragen wird der Aufschwung vor allem vom privaten Konsum. Die Verbrauchernachfrage profitiert von einem verbesserten Arbeitsmarkt, höheren Immobilienpreisen und dem Wegfall von politischen Unsicherheiten.

Die Sorgen um die chinesische Wirtschaftsentwicklung nehmen zu. Zwar wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal 2014 nach offiziellen Angaben mit +7,4%, doch mehren sich die Anzeichen einer konjunkturellen Verlangsamung. So sank der HSBC-Einkaufsmanagerindex für den April auf nur noch 48,1, während sich der offizielle Einkaufsmanagerindex nur noch knapp über der Expansionsschwelle von 50 hält. Bei einer deutlichen Verschlechterung der volkswirtschaftlichen Perspektiven erwarten wir eine Intervention der chinesischen Regierung um das Wachstumsziel von 7,5 % in diesem Jahr zu erreichen.

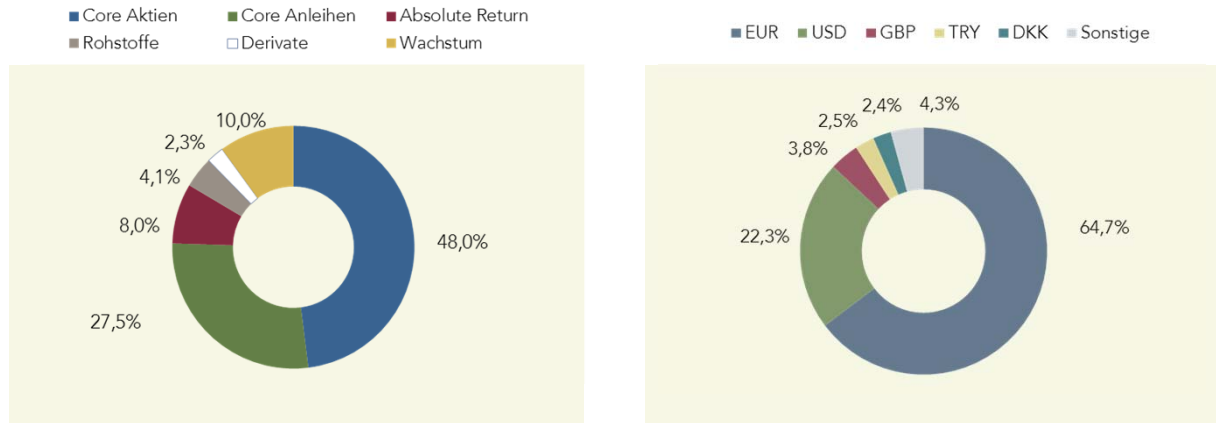
Die Konsensschätzungen für das Wirtschaftswachstum in Japan liegen weit auseinander. Während der Internationale Währungsfonds einen Zuwachs von 1,3% prognostiziert, geht beispielsweise Barclays Capital von nur +0,6% aus. Die Investitionen des Staatssektors entwickeln sich in diesem Jahr rückläufig.

Auch der Immobiliensektor verzeichnet einen Einbruch im ersten Quartal, der durch die Umsatzsteuererhöhung verursacht ist. Die Frühindikatoren für das 2. Quartal 2014 entwickeln sich bisher schwach. So sank der Einkaufsmanagerindex unter die Expansionsschwelle von 50. Daher erwarten die meisten Analysten eine weitere geldpolitische Lockerung durch die Bank of Japan im Sommer.

Die Wirtschaft der Eurozone zeigt sich unverändert stabil auf Wachstumskurs. Die Frühindikatoren liegen weiter über der Wachstumsschwelle von 50. Das Wirtschaftswachstum wird bisher vor allem von den Investitionen und vom Export getragen. Das Konsumklima verbessert sich stetig, doch ist die Arbeitslosenquote noch zu hoch. Daher wird der Konsum in diesem Jahr noch keinen wesentlichen Einfluss auf das Wachstum ausüben. Die meisten Staaten der Eurozone interpretieren ihre Sparziele für dieses Jahr etwas flexibler - auch dies stützt die Konjunktur. Allerdings hängt die weitere Entwicklung auch von der Weltwirtschaft ab. Der starke Euro und die Eintrübung der globalen Konjunktur führen dazu, dass die Konjunkturerholung in Europa unverändert moderat verläuft.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.04.2014)



Das Fondsvolumen per 30.04.2014 beträgt 431,33 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im April 2014

Der erwartete Anstieg der Renditen lässt weiter auf sich warten. Obwohl die volkswirtschaftlichen Indikatoren wie von uns prognostiziert anziehen und stärkeres Wachstum andeuten, beendete die 10-jährige US-Rendite den Monat leicht niedriger bei 2,64 %, die 10-jährige deutsche Bundesanleihe sogar 10 BP niedriger als vor Monatsfrist bei 1,47%. Die FED setzte angesichts der erfreulichen Daten die Reduktion der Anleihenkäufe fort. Zukünftig kauft sie noch 45 Mrd. USD pro Monat.

Die Spreads italienischer, portugiesischer und spanischer Anleihen engten sich weiter deutlich ein. Die angespannte politische Situation in der Ukraine belastete, aber die österreichischen Spreads konnten trotzdem profitieren.

Unternehmensanleihen verzeichneten weiterhin rege Nachfrage. Der Gesamtmarkt notiert trotz zunehmender M&A Aktivitäten und Ukraine-Krise weiterhin in der Nähe der Tiefststände.

Wir nahmen im Fonds an den Neuemissionen von Slowenien, Sinopec, Grenke Leasing und Westgrund teil. Da wir von einem Abklingen der Ukraine-Krise ausgehen, kauften wir eine kurzlaufende EBRD-Anleihe, denominiert in Rubeln, mit einer Rendite von knapp 10%. Außerdem stockten wir eine in türkischer Lira notierte Weltbankanleihe auf. Wir verkauften Petrobras und eine langlaufende Microsoft-Anleihe. Zwecks Renditeoptimierung gaben wir Unicredit Bank Austria, SocGen und Depfa.

Das Thema Nachranganleihen halten wir unverändert für attraktiv. Die DZ Nachträge stockten wir ebenso wie eine BNP- und eine SEB-Anleihe auf.

Die bestehenden Bobl- und Bund-Future Short Positionen wurden weiter gehalten.

Der April war geprägt durch hohe Ausschläge an den Aktienmärkten, ausgelöst durch die Unsicherheiten rund um die Ukraine. Zudem verlief die Berichtssaison der Unternehmen zunächst etwas holprig. In Summe konnten die US-Unternehmen auf der Ergebnisseite aber positiv überraschen. Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass die Erwartungen im Vorfeld massiv nach unten gesenkt wurden. Im Strategie-Fonds Nr.1 wurde die Aktienquote schrittweise reduziert. Dabei wurden Volkswagen komplett verkauft. Reduziert wurden die Positionen in ProSiebenSat1, Gaztransport, SAP, Baker Hughes, L'Oreal und Deutsche Post. Zusätzlich wurde eine Absicherungsposition in Dax Optionen gekauft. Aus einer Neuemission heraus wurde der britische Onlinedienstleister Just Eat gekauft. Nach starkem Börsendebüt wurden Teile bereits wieder mit Gewinn verkauft. Zusätzlich gekauft wurden weitere Anteile an TUI, Daimler und Wacker Chemie. Neu zugekauft wurden Stücke von Symrise. Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmackstoffen. Das Unternehmen belegt mit einem Marktanteil von 11 % (2013), weltweit den vierten Platz im F&F Markt (Flavor & Fragrance). Die gerade angekündigte Übernahme

Kommentar des Fondsmanagements

der Diana-Gruppe sollte dem MDAX-Unternehmen im Konkurrenzkampf helfen und Kosteneinsparungen ermöglichen.

Im Derivatebereich wurden Optionen auf Barrick

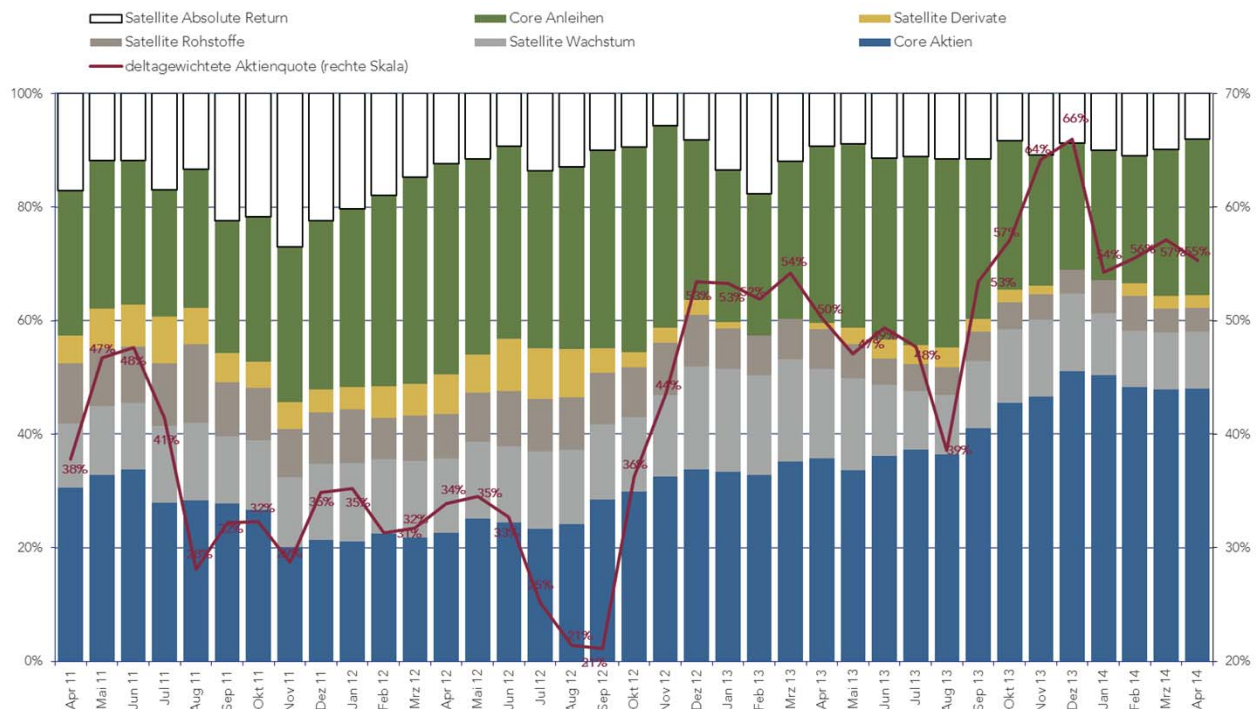
Gold und Tesla ausgeübt und in den Aktienbestand übernommen. Die leicht erhöhten Volatilitäten in Einzelwerten wurden genutzt um neue Prämienstrategien in Aixtron, EBAY, Deutsche Bank und AGCO einzugehen.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Wir erwarten für die nächsten Wochen eine leichte Akzeleration der Wachstumszahlen. Speziell in den USA könnten Nachholeffekte nach dem kalten Winter dafür sorgen. Nach dem Lehrbuch sollte dies zu einem Renditeanstieg, speziell in den USA, führen. Am kurzen Ende ist weiterhin kaum Zinsanstiegspotential vorhanden, solange die Notenbanken nicht die Zinszügel straffen. Spreadprodukte bleiben die beste Alternative in Bereich der Anleihen. Wir behalten unsere extrem kurze Duration bei. Eine Deeskalation der Situation

in der Ukraine sollte kurzfristig zu einer Entspannungsrallye an den Aktienmärkten führen. Die Berichtssaison der Unternehmen neigt sich dem Ende entgegen. Ohne wirkliche Euphorie bei den Ausblicken steht aus Unternehmenssicht nun eine eher nachrichtenarme Zeit an. Zwar bleibt das konjunkturelle Umfeld im Frühsommer weiter positiv, dennoch dürften saisonale Marktmuster sowie das ein oder andere Gerücht zu den Ergebnissen der Bankenstresstests zu höheren Ausschlägen in beide Richtungen führen.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



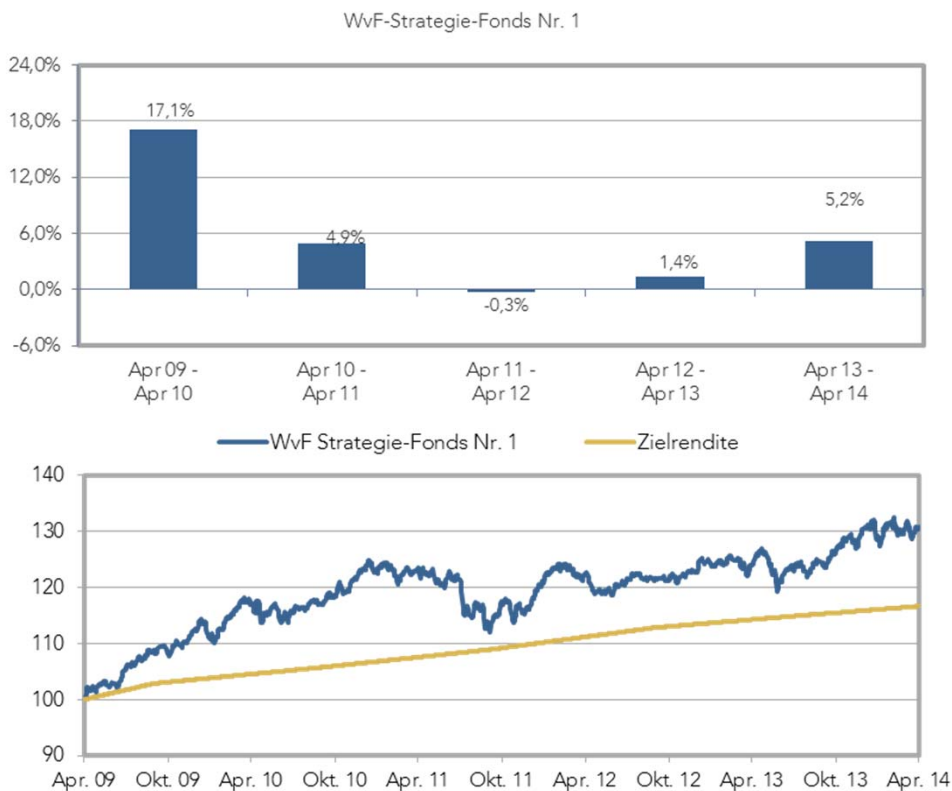
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 30.04.2014)

| Wertpapier | Anteil in % vom Fonds |
|---|-----------------------|
| Core | |
| Aktien | |
| US M&A Basket Zertifikat (Goldman Sachs) | 2,80% |
| iShares S&P Gold Producers | 2,56% |
| Apple | 1,68% |
| Anleihen | |
| 6,352% HT1 Funding Floater 29.07.2049 | 1,95% |
| 7,152% UBS Capital Securities Floater 29.12.2049 | 1,40% |
| 6,5% European Bank for Rec. & Development 9.02.2015 | 1,46% |
| Satellit | |
| Rohstoffe | |
| Pictet Funds - Water I | 2,14% |
| db x-trackers DBLCI-OY Balanced | 1,97% |
| Wachstum | |
| iShares MSCI Japan EUR hedged | 4,74% |
| Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B | 2,72% |
| Lux Topic Pacific | 2,55% |
| Derivate | |
| Reverse Discountzertifikat DAX 18.07.2014 (DZ Bank) | 2,31% |
| Absolute Return | |
| 13,625% Int. Bank for Rec. and Development 09.05.2017 (TRY) | 2,08% |
| Hennessy Capital Acquisition | 0,59% |
| Silver Eagle Acquisition | 0,52% |

Wertentwicklung



Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 %p.a. nach Kosten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

| Wertentwicklung | seit Auflage | ab 31.12.13 | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | 2 Jahre | 3 Jahre | 5 Jahre |
|---------------------------|--------------|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|---------|
| WvF Strategie-Fonds Nr. 1 | 17,48% | 0,19% | 0,14% | 1,48% | 3,09% | 5,21% | 6,70% | 6,40% | 30,75% |
| Zielrendite* | 22,59% | 0,67% | 0,17% | 0,50% | 1,01% | 2,08% | 4,93% | 8,48% | 16,64% |
| Delta | -5,11% | -0,48% | -0,02% | 0,99% | 2,08% | 3,13% | 1,77% | -2,07% | 14,10% |

| Rendite-/Risikokennzahlen** | | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|-------|---------------------|---------|----------------------|------|--|
| | Volatilität | 7,12% | Max. Drawdown | -16,44% | Modified Duration*** | 0,44 | |
| | Sharpe-Ratio | 0,71 | VaR (99% / 10 Tage) | 0,00% | Restlaufzeit*** | 4,11 | |

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Performance-Kommentar

Die noch nicht ausgestandene politische Krise in der Ukraine hat die Investoren auch im April weiter verunsichert und zu einem vorsichtigen Agieren an den Kapitalmärkten geführt. In diesem Umfeld zeichnete sich an den weltweiten Aktienmärkten per Monatsultimo ein uneinheitliches Bild ab. So konnten Titel in Europa und USA überwiegend zulegen, dagegen verbuchten asiatische Werte und die Emerging Markets Verluste. Bei den Anleihen profitierten wiederholt Staatsanleihen der Peripherie-Länder im Vergleich zu den Kernländern stärker. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR an Wert verloren. Die Rohstoffe schlossen den Monat April mit Gewinnen ab.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im April eine Performance von 0,14%. Dabei schnitten die Aktien und Anleihen im Core Portfolio positiv ab. Die Aktien im Wachstumssatelliten konnten sich dagegen nicht der schwachen Marktentwicklung entziehen und verbuchten Verluste. Die übrigen Satelliten beendeten den Monat nahezu unverändert.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt nunmehr 0,19%. Dabei konnten die Aktien und Anleihen im Core Portfolio einen positiven Beitrag zur Gesamtperformance leisten, wohingegen es beim Wachstumssatelliten zu Verlusten kam.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) verharrt auf nahezu unverändertem Vormonatsniveau. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene hat sich ebenfalls nur leicht verändert und betrug zum Monatsende ca. 7,1%.

Im April kam es zu einigen Umschichtungen bei den Aktien und es wurde ein Put auf den DAX gekauft. Dies führte zu einer leichten Reduzierung der deltagew. Aktienquote, welche zum Monatsultimo ca. 55% betrug.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 76 Basispunkte auf 70 Basispunkte gesunken. Die Risikoprämien der Staatsanleihen der Peripherieländer waren im April erneut rückläufig.



Glossar

| | |
|-----------------------|--|
| Absolute Return | Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum. |
| Core-Satellite-Ansatz | Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden. |
| DWS | Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe) |
| DeAWM | Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG |
| Erwartungswert | Hier: erwartete Rendite p.a. |
| ETFs | Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds. |
| (Out)performance | Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden. |
| Sharpe Ratio | Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds. |
| Standardabweichung | Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können. |
| Value at Risk | Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet. |
| Varianz | Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird. |
| Volatilität | Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß. |



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Asset Management

Keferloh 1a

85630 Grasbrunn

Tel.: +49 – 89 -456916-0

www.deutsche-oppenheim.de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, zu veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten